



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1908

589 (17.12.1908) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-337433](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-337433)

General-Anzeiger



Abonnement:
70 Pfennig monatlich.
Einsgesandt 24 Bg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag 24 Bg. pro Quartal,
Stapel-Rummel 8 Bg.
Inserate:
Die Colonnezeile . . . 25 Bg.
Kadaverzeile . . . 30 Bg.
Die Reklamezeile . . . 1 Mark

Badische Volkszeitung der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)
Badische Neueste Nachrichten
Anabhängige Tageszeitung.
Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)
Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.
Schluß der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 4 1/2 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.
Telefon-Nummern:
Redaktion, Buchhaltung 1449
Druckerei-Büros (Ei-
nahmen-Druckarbeiten) 541
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 818

Nr. 589. Donnerstag, 17. Dezember 1908. (Mittagsblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfasst
12 Seiten.

Telegramme.

Die Eroberung der Luft.

Charlottenburg, 16. Dez. Im Berliner Verein für Luftschifffahrt hielt der diesjährige Vorsitzende des Gordon Benettonrennens der Luft, der Schweizer Generalstabsoberst Schaf einen Vortrag über seine Weltfahrt mit dem Ballon „Delbetia“, die ihn bis nahe an den Polarkreis führte. Nach dem Vortrag zeigte der Schweizer Luftschiffer de Besselin ein Bild seiner neulichen Alpenüberquerung im Ballon. Unter den Zuhörern befanden sich der Generaladjutant des Kaisers, v. Scholl, der Chef des Marinekabinetts v. Ruzeler, und Major Barjeval.

Das türkische Parlament.

Berlin, 16. Dez. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: „Am morgigen Donnerstag wird das ottomanische Parlament feierlich eröffnet. Im Einklang mit den Empfindungen aufrichtiger Sympathie, mit denen in Deutschland die friedliche Umgestaltung des ottomanischen Staatswesens begrüßt wurde, wünschen wir der in Konstantinopel zusammen tretenden Volksvertretung viel Glück auf den Weg, der zu steigender Wohlfahrt der ottomanischen Nation führen möge.“

Konstantinopel, 16. Dez. Bisher gegen Melbungen über 206 Bahnen vor. Gewählt wurden: 161 Mohammedaner, unter ihnen 106 Türken, 2 Araber, 2 Albanesen, drei Kurden, 1 Christen, unter ihnen 2 Griechen, 3 Armenier, vier Bulgaren, drei Serben, ein Valache, ein Maronit, drei Israeliten, ein Diale. Aus 15 arabischen und indischen Sandtschafts, sowie aus Diöze ist noch keine Meldung über das Wahlergebnis eingegangen.

Konstantinopel, 16. Dez. Bisher sind über 190 Abgeordnete eingetroffen, von denen circa 80 ausgesprochene Jungtürken sind; ebenso viele sollen Anhänger des jungtürkischen Komitees sein. — Das heutige Amtsblatt veröffentlicht das endgültige amtliche Programm für die Eröffnung des Parlaments. — Die Fahrt des Sultans soll Zeitungsnachrichten zufolge über Pera erfolgen. Die außerordentliche Beschränkung der Parlamentsräume macht sich unangenehm fühlbar. Dieser Mangel wird im Verein mit dem Umstand, daß die Einrichtung des Parlaments und der innere Dienst nur mangelhaft oder gar nicht organisiert sind, die parlamentarische Berichterstattung außerordentlich erschweren.

Die Invasions-Idiosynkrasie der Engländer.

London, 17. Dez. (Von unserem Londoner Bureau.) Bei der gestrigen Generalversammlung der Empire Maritime League hielt Ritter Harold Ghatt eine Rede, in der er ausführte, daß Deutschland unter allen Umständen sein Gebiet vergrößern müsse. Da könne es leicht geschehen, daß man die Hand auf das Herz Europas auf England lege, darum sei eine starke britische Flotte unumgänglich notwendig. Der Vorsitzende der Versammlung, das Unterhausmitglied Hunt, beklagte sich sehr darüber, daß die britische Regierung ihre Pflichten bezüglich der Tadaßion viel zu leicht nehme.

Im Anschluß hieran sei eine Inschrift mitgeteilt, die durch Vermittlung des Kopenhagener Korrespondenten der „Morning Post“ ein Däne im genannten Blatte veröffentlichte und in der folgende Angaben über das geheimnisvolle Erscheinen der deutschen Kreuzer „Bernhard“ und „Korn“ (?) vor Kopenhagen in der unheilvollwangeren Novembernacht gemacht werden. Der Schreiber behauptet, er sei zu der kritischen Zeit selbst in der dänischen Hauptstadt gewesen und da hätte es in dortigen militärischen Kreisen große Aufregung hervorgerufen, daß deutsche Kreuzer sich zur gleichen Zeit im Sund im kleinen Welt aufgehalten haben. Ferner sei es aufgefallen, daß die im Sund befindlichen Kreuzer 8 Stunden gebraucht haben, um von Soltholm nach Elsinore zu gelangen, welcher Weg doch viel leichter in 2 Stunden zurückgelegt werden könne. Ebenso sei es auffallend gewesen, daß die britische Telegraphenagentur dafür sorgte, daß während der kritischen Tage nur wenige Nachrichten über den Stand der Casablancaffäre nach Kopenhagen kamen. Am 2. Nov., an dem Tage, an welchem die beiden deutschen Kreuzer vor Kopenhagen aufstauten, hätte die dänische Presse nicht eine einzige Drahtmeldung über deutsche Forderungen an

Frankreich erhalten. Schließlich fügt der Korrespondent an, daß deutsche Kriegsschiffe noch nie in so großer Zahl in dänischen Gewässern manövrierten, als in diesem Jahre. Es scheint, daß der neue Hafen von Slagen ein sehr geeigneter Stützpunkt für die deutsche Flotte geworden sei, so daß es fast so aussieht, als ob der Hafen in deutschem, aber nicht in dänischem Auftrag gebaut worden sei.

Die Niederlande und Venezuela.

Newport, 16. Dez. Aus Caracas wird gemeldet: Infolge des Vorgehens der holländischen Kriegsschiffe kam es hier vorgestern zu Revolten und Plünderungen, wobei auch Eigentum von Freunden Castros geplündert wurde. Das Stadtrecht ist proklamiert worden; mehrere Verhaftungen wurden vorgenommen. Die Kundgebungen, die von der Menge veranstaltet wurden, richteten sich nicht gegen Holland, sondern gegen Castro und Gomez. Fremde wurden nicht belästigt. Gestern zeigte die Stadt wieder ihr gewöhnliches Aussehen.

Newport, 16. Dez. Die Associated Press meldet aus Caracas: Das Volk veranstaltete Kundgebungen gegen Castro. Die wütende Menge durchstreifte die Stadt, zerstörte die in den Klubbhäusern und anderen Gebäuden befindlichen Büsten des Präsidenten und verbrannte auf der Straße unter Jubelgeschrei die ihn darstellenden Bilder. Die Polizei ließ die Menge gewähren.

Newport, 16. Dez. Aus Caracas wird gemeldet: Die Menge zerstörte u. a. die Druckerei der Zeitung „El Constitucional“, des Oligarchen des Präsidenten Castro, sowie verschiedene Drogenläden von Freunden Castros. Überall auf den Straßen liegen zertrümmerte Möbel.

Aufstand in Venezuela.

Newport, 16. Dez. In Caracas sind Unruhen ausgebrochen. Volkshaufen zerstörten Castros Statuen sowie die Wohnungen seiner Anhänger. Auch Häuser wurden geplündert. Mehrere Personen wurden verletzt. Das Stadtrecht ist proklamiert; viele Verhaftungen erfolgten. Die Absetzung Castros wird erwartet. Auch in den Provinzen sind Unruhen vorgekommen.

Newport, 16. Dez. Zu den Unruhen in Caracas wird weiter gemeldet, daß die Stadt von bald nach Tagesanbruch bis 1 Uhr nachmittags unter der Herrschaft des Böbels stand, der jedoch der Führerschaft ermangelte. Von der Regierung waren Truppen ausgedient. Gomez verlor ein an das Volk gerichtetes Manifest, worauf sich der Böbel bald beruhigte und andeinanderging. Gegen die Angestellten des Blattes „El Constitucional“ wurde eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet, weil sie dadurch, daß sie zuerst auf den Böbel schossen, die Unruhen veranlaßt haben sollen. Das Blatt stellte sein Erscheinen ein; in Caracas erscheint infolgedessen keine Zeitung.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 17. Dezember 1908.

Vom Fürsten Philipp zu Eulenburg.

Wir hatten ebenso wie andere Blätter die Nachricht verbreitet, eine gerichtsärztliche Kommission habe auf Schloß Liebenberg eine liberale Untersuchung des Gesundheitszustandes des Fürsten Eulenburg vorgenommen und diesen so schlecht befunden, daß an eine Wiederaufnahme des gegen den Fürsten laufenden Meineidsprozesses in absehbarer Zeit nicht zu denken sei. Ganz anders sieht man es jedoch in der Neuen Gesellschaftlichen Korrespondenz, der „von gut informierter Seite“ folgendes geschrieben wird:

Die Nachrichten, daß Fürst Philipp zu Eulenburg schwer leidend sei, so daß niemals an eine Durchführung des Eulenburgprozesses gedacht werden könne, sind erfreulicherweise unzutreffend. Erstlich ist das für den Fürsten selbst, der mehrfach betont hat, wie sehr ihm an der Durchführung seines Prozesses liege, und erstlich ist es auch für unsere Rechtspflege überhaupt. Man könnte sonst denken, daß in Deutschland ein Fürst vor dem Gerichte anders behandelt werde als ein gewöhnlicher Sterblicher, denn das ist ohne weiteres klar, daß ein anderer Mensch von der Gesundheit des Fürsten zu Eulenburg längst abgeurteilt sein würde. Fürst Eulenburg ist sehr froher Stimmung, er macht kleine Spaziergänge, empfängt sehr viele Besuche und vor allem Dingen: er korrespondiert eifrig nach dem Inlande und nach dem Auslande. Sein Aussehen ist durchaus normal, und er fühlt sich auf seiner schönen Besitzung Liebenberg im Kreise der Familie und alter Freunde ausgezeichnet. Es ist selbstverständlich, daß die Ankunft einer Gerichtsmission, die den Fürsten von Zeit zu Zeit zu untersuchen begre, zu besorgen hat, eine gewisse Erregung in

Liebenberg und bei dem Fürsten zu Eulenburg selbst hervorruft. Die Herzen des Fürsten Philipp leiden naturgemäß unter einer solchen Erregung wie die eines andern in seiner Lage. Infolgedessen ist auch bei einer solchen Gelegenheit der objektive Krankheitszustand weniger günstig, als wenn man den Fürsten in der üblichen Ruhe seines Landhauses allein läßt. Wenn die Kommission fort ist, dann ist Fürst Eulenburg in ganz kurzer Zeit wieder der alte, der lebhaft plaudert und scherzt. Die Staatsanwaltschaft denkt daher auch nicht im geringsten daran, das Verfahren gegen den Fürsten Philipp zu Eulenburg als unbrauchbar anzusehen, sondern sie will nur dem Fürsten während des Weihnachtstages Ruhe und noch einige Wochen der Erholung in guter Luft gönnen, um dann den vom Fürsten schließlich herbeigewünschten Prozeß zu führen.

Zur Menterei in der Fremdenlegion

und der daran sich knüpfenden Deutschenheze schreibt die „Köln. Ztg.“: Der ganz eigenartige Vorfall mit den französischen Fremdenlegionären hat, wie vorauszu sehen war, einzelnen französischen Blättern Anlaß gegeben zu unfreundlichen Kennzeichnungen gegen Deutschland. Ob es wahr ist, daß die Legionäre den Eisenbahnzug mit dem Rufe „Es lebe Deutschland!“ verlassen haben, können wir nicht nachprüfen. Da Deutsche selber in der Fremdenlegion zu einem sehr starken Prozentsatz vertreten sind, ist ziemlich wahrscheinlich, daß sich unter den Aufzählern auch Deutsche befunden haben werden. Sollten sie wirklich: „Es lebe Deutschland!“ gerufen haben, so sind gerade diese Leute am allerwenigsten zu einem solchen Rufe berechtigt. Die Mehrzahl von ihnen hat sich dem deutschen Dienst durch Jöhnenflucht entzogen, und wenn jetzt etwa bei ihnen Erinnerungen an ihr Vaterland auftauchen, so ist man in Deutschland nicht so vergeblich, um sie dadurch blenden zu lassen. Sie haben freiwillig ihrem Vaterlande abgesagt, und wir klammern uns infolgedessen um sie höchstens nur dann, wenn wir durch unsere Gelege dazu gezwungen sind. In der französischen Presse hat man der Personals Ausdrück gegeben, daß dieser neue Zwischenfall mit den Fremdenlegionären ebenso wie der Fall von Casablanca dem Schiedsgericht im Saag unterbreitet werden könne. Wenn man dabei gedacht haben sollte, daß Deutschland eine derartige Behandlung des neuen Zwischenfalles beantragen sollte, so glauben wir, daß die Franzosen ruhig schlafen können, und wir halten es für ganz ausgeschlossen, daß von deutscher Seite Schritte in diesem Sinne unternommen werden können. So wie wir die Sache ansehen, handelt es sich um eine Frage der Disziplin, welche die französische Regierung mit ihren ausländischen Weislingen abzumachen hat, und die einzig und allein dem apanisellen Institut der Fremdenlegion entspringt.

Deutsches Reich.

(Abgeordneter Jürgenlen und die Dänepolitik.) In der Presse wird die Nachricht verbreitet, daß auf den nationalliberalen Landtagsabgeordneten für Ostum-Eiderstedt-Friedrichstadt, Amtsgerichtsrat Jürgenlen, wegen seiner Stellungnahme zur Dänepolitik ein Druck zur Niederlegung des Mandats ausgesetzt werden solle. Dazu bemerkt die Nationalliberale Korrespondenz: „Die Nachricht ist falsch, es wird kein Druck auf den Abgeordneten Gehlenrat Jürgenlen ausgeübt, am wenigsten von der Fraktion.“

(Verwaltungsfragen der Invalidenversicherung.) Die „Nordd. Allg. Ztg.“ meldet: Zur Beratung von Verwaltungsfragen der Invalidenversicherung trat gestern im Reichsverwaltungsamt unter dem Vorsitz des Präsidenten Dr. Kaufmann eine Konferenz von Vertretern der Landesversicherungsämter, der Invalidenvereine, Heringsanstellungen und der zugelassenen Kasseneinrichtungen zusammen. Die Konferenz beschäftigte sich zunächst mit dem Wilsstand des Eintritts älterer Personen in die Versicherung, die alsbald um eine Rente einkommen. Es bestand Einverständnis darüber, daß die Versicherungsträger der Angelegenheit ernste Aufmerksamkeit zuwenden müßten. Alsdann wurde eine Kommission mit der Feststellung von Mustern zur ärztlichen Begutachtung und zu Anträgen auf Berücksichtigung einer Invalidenrente beauftragt. Die Versammlung verwarf die Anstellung einheitlicher Grundzüge für die Bewilligung von Heilberufen. Mit Bezug auf den Alkoholmißbrauch wurde eine sorgfältige Auswahl der in Fürsorge zu nehmenden Personen empfohlen. Ferner wurde die Vorkommnisse der Fortschritte der medizinischen Wissenschaft für die Feststellung des Zustandes der Augenkranken besprochen und eine lebhaftere Beteiligung der Versicherungsanstalten an der Bekämpfung des Lupus empfohlen. Dagegen wurde eine Beteiligung an den aus ärztlichen Kreisen angeregten Bestrebungen, leicht langentranke Arbeiter in Deutschsüdwestafrika anzufordern, nicht für angezeigt erachtet.

(Reichsprotokoll und Handwerkervereinigungen.) Ueber die Heranziehung von Handwerkervereinigungen zu Arbeiten und Vorfahrungen erklärt der Staatssekretär des Reichsprotokollamtes folgende Verfügung: „Aus den Berichten der Oberaufsichtsdirektionen habe ich gern gesehen, daß auch in diesem Jahre Vorfahrungen und Bauarbeiten an Handwerkervereinigungen übertragen worden sind. Ich vertraue, daß es den fortgesetzten

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 17. Dezember 1908

Schulungsfeier der Studentenschaft für Großherzog Friedrich II. Vor einiger Zeit erschien in mehreren Blättern die Nachricht, daß die Studentenschaft der drei badiischen Hochschulen eine Schulungsfeier für den Großherzog in Karlsruhe veranstalten würde. Nun wird aus Freiburg gemeldet, daß nach Unterhandlungen der Gedanke an eine solche gemeinsame Location aufgegeben worden sei. Der Grund für eine Nichtbeteiligung lag für die Freiburger Studentenschaft in dem Umstande, daß der Großherzog im nächsten Semester zur Preteritoratsübergabe nach Freiburg kommen wird und die Studentenschaft ihm dann eine Aufnahme vorzubringen gedenkt.

Verlegt wurde Gerichtsreiber Gotlob Wald bei Amtsgericht Durlach zum Amtsgericht Stauden und Altkar Georg Fiegler beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Durlach.

Persönlichkeitsnachrichten aus dem Oberpostdirektionsbezirk Karlsruhe. Ernennung zum Postassistenten der Postgefelle Heinrich Kern in Schriesheim. Verlegt die Postassistenten: Heinrich Bittiger von Baden-Baden nach Ettlingen, Emil Buchleiter von Karlsruhe nach Tauberbischofsheim, Gustav Herion von Adelsheim nach Karlsruhe, Konrad Hoffmeister von Dill-Weissenstein nach Bühl, Benno Killian von Heidelberg nach Mannheim, Alois Kitzner von Langenbrücken nach Bruchheim, Rudolf Kobl von Baden-Baden nach Mannheim, Friedrich Stammer von Hergersheim nach Bruchheim, Paul Weinreuter von Landau nach Karlsruhe.

Schneebeobachtungen. Seit dem letzten Drittel des November besteht in höheren Lagen eine geschlossene Schneedecke, die bis zur Mitte der verflochtenen Woche langsam abgenommen hat und stellenweise wieder ganz verschwunden ist. Gegen Ende der Woche hat es neuerdings ergiebig geschneit, so daß am Morgen des 12. Dezember (Samstag) gemessen werden konnten: in Kartmannen 10, in Dürrenheim 10, in Stetten a. R. 5, in Bollbühl 5, beim Heidenberg 5, in Litzje 10, in Bonndorf 20, in Höfenschwand 38, in Bernau 22, in Gersbach 1, in Lobenzberg 13, in Heubronn 21, in St. Margen 18, in Kniebis 12, in Herrenwies 9 und in Kollbrunn 10 Zentimeter.

Eine Ausstellung von Lehrmitteln: Banknoten, Globen, Anschauungsblätter, Schulbücher, Tafeln, Rechenmaschinen, Kinderpulte, physikal. und chemische Apparate und Vorleserplatten hat die Fachabteilung 3. Raum n. 4, N 2 7/8 (Kunststraße) im 2. Stock ihres Hauses veranstaltet, deren Besichtigung im Interesse von Eltern und Schülern zu empfehlen ist. Auch die vom Lehrerrat schon so sehr empfohlenen Augenbüchsen, Silberbücher und Wandbilder fürs Kinderzimmer sind ausgestellt. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen, Leipzig, Gesellschafts-Abteilung „Gansa“ im Kreisverein Mannheim. Die Weihnachtsfeier findet am Sonntag, den 20. Dezember (nicht wie erst vorgesehen, am 19. Dezember) im Saale des „Friedrichshof“ statt und sind dazu alle Verbandmitglieder mit ihren Angehörigen herzlich willkommen.

Volkswirtschaft.

Im der gestern in Berlin abgehaltenen und von dem Oberbürgermeister von Mannheim geleiteten Versammlung des Reichsbund der Wirtschaftlichen Kreise wurden die letzten Ergebnisse der Reichsbund der Wirtschaftlichen Kreise über die Geschäftslage. Nach diesem beträgt der Mehrertrag im laufenden Jahre bis ultimo November schätzungsweise 1.7 Mill. Mark, wobei jedoch zu berücksichtigen ist, daß gegen Ende November eine größere Anzahl von Aufträgen vorlag, die noch nicht ausgeführt werden konnten, so daß das Jahresergebnis voraussichtlich sich günstiger als obige Zahl gestalten wird. Nach sehr langen Debatten wurde auf Grund eines vorgelegten Kompromisses die Zahl der Wirtschaftlichen Kreise von 8 auf 10 erhöht. In den Wirtschaftlichen Kreisen Oberbergel Gasse, Kommerzienrat Pfefferer, Direktor Bielnmann, Bergamt Stadler, Bergwerksbesitzer Emil Bauer, Gerhards Horte und Bergarbeiter Rott wieder, Geheimrat Kommerzienrat Paul Schmeidt, Geheimrat Justizrat Kemper und Direktor Rahn neu gewählt. Die Gesellschaftsverammlung nahm ferner nahezu einstimmig die Gewerkschaften Deutschland und Siegfried I. als Mitglieder in den Reichsbund auf. Nach längerer Debatte wegen des vorgelegten neuen Verordnungsentwurfes wurde eine Kommissionsarbeit zur Durcharbeitung beschlossen, bestehend aus Reichsbundmitgliedern und 13 weiteren Herren, welche am heutigen Tage die erste Sitzung in Anwesenheit derjenigen Werkvertreter, welche Interesse an den Verhandlungen nehmen, abhalten soll. Der Vorsitzende gab schließlich die Erklärung ab, daß nach dem Eintritt der Gewerkschaften Deutschland und Siegfried I. die im § 17 des Grundstatutes vorgesehene frühzeitige Kündigung nicht außer Kraft getreten ist.

Telegraphische Börzenberichte.

Table with columns: New-York, 16. Dezbr., Kurs vom 15., 16., Kurs vom 15., 16. Includes data for Gold, Silber, Baumwolle, etc.

Brüssel, 16. Dezbr. (Schluss-Kurse). Table with columns: Kurs vom 15., 16. Includes data for 4% Präfektions-Anleihe 1889, Spanische Anleihe, etc.

New-York, 16. Dezbr. Table with columns: Kurs vom 15., 16., Kurs vom 15., 16. Includes data for Baumwolle, Getreide, etc.

Chicago, 16. Dezbr. Table with columns: Kurs vom 15., 16., Kurs vom 15., 16. Includes data for Weizen, Mais, Roggen, etc.

Mannheimer Petroleum-Notierungen vom 17. Dezember. Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Amerikanisches Petroleum, etc.

Edin, 16. Dez. Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Rübbi in Posten, etc.

Hamburg, 16. Dezbr. (Getreide-Schließ). Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Weizen, Roggen, etc.

London, „The Baltic“ 16. Dezember (Tel.) Schließ. Weizen schwimmend: ruhig, Käufer reserviert. Verkauf: 1 Ladung Barletta rot full Out. r. 1. 62 1/2 lbs. per Jan. März zu 33/6, per 480 lbs.

Verkauf: 1 Ladung Lunter Amerikaner u. S. unterwegs zu 25/- per 480 lbs. Getreide schwimmend: keines Geschäft. Verkauf: 1 Ladung Obersta. Westafri. (Gummi)Donnan/Kustende per Jan. zu 21/-, per 400 lbs. T. C.

London, 16. Dezember (Schließ). Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Weizen, Roggen, etc.

Silber und Metalle. London, 16. Dezember (Schließ). Kupfer, tub. per Kassa 62 7/8, 3 Monate 63.67, Silber, ruhig, per Kassa 132.00, 3 Monate 133.12.6, etc.

New-York, 16. Dez. Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Kupfer Superior, etc.

per Bfd. 12-00 Bfd., rote Rüben v. Hund 7-0 Bfd., weiße Rüben v. Stück 10 Bfd., gelbe Rüben per Hund 5 Bfd., Gurken p. Büschel 10 Bfd., Pfefferkörner per Hund 00-00 Bfd., etc.

Mannheimer Produktendörse. Table with columns: Artikel, Preis. Includes data for Weizen, Roggen, Hafer, etc.

Schiffahrts-Nachrichten im Mannheimer Hafenverkehr vom 15. Dezember 1908. Hafenbezirk III. Table with columns: Schiff, Kommt von, Abgang, etc.

Wasserstands-Nachrichten im Monat Dezember. Table with columns: Pegelstationen, Datum, Wasserstand, etc.

Witterungsbeobachtung der meteorologischen Station Mannheim. Table with columns: Datum, Zeit, Barometer, Lufttemp., etc.

Verantwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldmann; für Kunst und Freizeitsp. Georg Christmann; für Volkswirtschaft und den übrigen redakt. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftsliches: Fritz Joss.

Besuchen Sie die Dezember-Messe bei Kramp. Hof-Möbelfabrik L. J. Peter. Ausstellungsräume und Bureau. MANNHEIM 7, 10 Heidelbergerstr. Musterzimmer, Einzeilmöbel, Teppiche, Bronzen etc.

Modernstes Waschmittel



Prof. Giessler's
Schutzmarke
„Ozonit“

: Deutsches :
Reichspatent

Ozonit

: Deutsches :
Reichspatent



Prof. Giessler's
Schutzmarke
„Ozonit“

gibt nach halbstündigem Kochen blendend weisse Wäsche

Hergestellt in den Fabriken von Dr. Thompsons Seitenpulver (Ma - ke Schwan) G. m. b. H., Düsseldorf a. Rh.

Miet Pianos

von

6

Mark pro Monat an
Bei späterem Kauf Anrechnung der bezahlten Miete.

Stimmungen im Jahresabonnement Reparaturen besonders billig.

A. Donecker
L 1, 2.

Alex. Todorowitsch
Graveur
EB, 14 Mannheim EB, 14



Telephon 1518.

Schablonen aller Art 67058
Selbstanfertigung von Visiten- u. Verlobungskarten in feinsten Ausführung.



Trauringe

hat Gold in Masse u. richtig geschmiedet ohne Kälte

- Paar u. W. 10.- an
- Goldring u. W. 4.50
- Diamantring u. W. 6.50
- Ed. u. W. Ring u. W. 9.00
- Gold. Diam. Ring u. W. 16.00
- Edelst. u. W. 2.50
- Gold. Ring u. W. 2.00
- Regulierung 14 Tage Geh. und Schatzwert u. W. 10.00 an langjährige Arbeit. Garantie. Jedes Ausmaß in Ohrgeh., Brocken, Herzen, Medaillon, Rollen u. Ketten.

Herm. Herth
J 1, 7. Dreifachstrasse
Allgem. Rabattmarken.

Damen Schneiderin
Ch. Ahrens, F 4, 14, 3 Tr., fertigt unter Garantie taubel. Jollen. Stens. sehr billig.
Häuten von Hf. 2.- an, Kostüme . . . 7.- an.

Schnell noch zu Wilh. Albers, P 7, 18

Reformhaus „Zur Gesundheit.“



und ein **Alkoholfreie Wormser Nektar-Weine**

geholt. Diese so gesunden, nahrhaften Produkte dürfen bei uns nicht unter dem Christbaum fehlen. Fast hätten wir sie vergessen.

Straussfedern, Boa etc.
werden gereinigt, gefärbt und gefraucht. 78335
K. Jrschlinger. C 7, 11, parterre.

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen:

Gummi-Schwämme
Marke „Lotus“ 80656
Celluloid-Dosen - Nessecakes
Schwammbeutel - Schwämme etc.

Hill & Müller
N 3, 11 Kunststrasse N 3, 11

Feuer und Diebe sichere **Kassenschränke**
in den gangbarsten Größen am Lager.
Grosse Auswahl in Kassetten
Anfertigung von Bank- und Tresoranlagen
Bücher- u. Dokumentenschränke.
Reparaturen u. Transporte zu mässigen Preisen.
Kassenschrankfabrik L. Schiffers
Fabrik, Lager und Bureau: Alhornstr. 13.
Telephon 4823. Haltest. d. Strassenb., Linie 3

Neu! Neu!

Graf Zeppelins Eroberung der Luft

Luftrennspiel unter Zugrundelegung der genauen geographischen Strecken der berühmten Fahrten des Grafen Zeppelin.
Karte und Titelblatt gez. von Professor M. Zeno-Diemer.

Münchener Kind'-Baukasten
G. m. b. H. München. 8079

Zu haben in den meisten Spielwarengeschäften, wo nicht erhältlich erfrage man nächste Bezugsquelle bei der Fabrik.

Damen-Kopfwaschen Frisieren Haararbeiten

Ondulation
Tel. 3678. Paul Vollmer nur F 2, 17
Goldene und silberne Medaillen. 76188

Unbegreiflich billig
finden Sie solche Schlafstühle, Wohnzimmer u. Kücheneinrichtungen u. Büfets, Schränke u. als **Weihnachtsgaben** bei 67429
Wilh. Schönberger
S 6, 31.

Hautausschläge! Hämorrhoiden! Magenleiden!
Kostenlos teils ich auf Wunsch jedem, welcher an Magen-, Verdauungs- und Stuhlbeschwerden, Hämorrhoiden, Flechten, offene Heine, Entzündungen etc. leidet mit, wie zahlreiche Patienten, die oft jahrelang mit solchen Leiden behaftet waren, von diesen lästigen Uebeln schnell und dauernd befreit wurden. Hunderte Dank- und Anerkennungsschreiben liegen vor. 83778
Lehrschüler Wilhelm.
Malte K. 250, Emmeranstr. 8.

Weihnachts-Ausverkauf!
L. Wallmann
Betten- und Wäschegeschäft
D 2, 2.
67430

Ungezieter Fuchsol
wird radikal beseitigt durch
ohne Giftchein erhältlich.

Größe 1	2	3
Wanzentinktur	M. 0.00	1.-
Flohtinktur	„ 0.40	1.-
Russen- und Schwabenpulver	0.40	0.80
Rattenpulver	„ 0.80	1.-
Mäusepulver	„ 0.40	1.-
Feldmäusepulver	2.-	p. 1/2 kg
	3.-	p. 1/2 kg

General-Depot: Kaufmann & Gerlach, Mannheim. Depot: Engel-Apotheken, Neckar-Apotheken, Ludwig & Schütthelm, Hofdrogerie, Flora-Drogerie, Markur-Drogerie, Platten-Drogerie, Weisses Kreuz-Drogerie, Drogerie u. Waldhorn, Eduard Hassler, Dr. Ernst Stutzmann, Friedrich Becker, Grottel & Harveller.
1039

Aufgesprungene Hände
verhüten Sie sicher, wenn Sie nach dem Waschen einige Tropfen **Bella-Pella** einreiben. 79999
Bella-Pella klebt nicht und fetzt nicht; erhält die Haut während des ganzen Winters sammtreich u. weiss. Fl. 4.60 Pfg. beim Erfinder u. allein Hersteller **A. Bieger**. N 4, 13.

Schadloshaltung
Erdbeeren u. d. Patentschutz durch Bieger
N 4, 13.
(80875)

Bitte versuchen Sie **Normal-Linoleum-Oel**
neues und bestes Konservierungs-Mittel ohne überaus grosse Gift e in 1/2 Liter, 1 Liter-Kanne und offen. Zu haben bei **List & Schlotterbeck**
P 7, 1 Heidelbergerstr. P 7, 1
Telephon 1458. 82760

Zuerst vergleichen Sie, dann kaufen Sie Ihre **Pelze**
(auch fürs Christ-Geschenk) bestimmt in dem altbekannten realen **Spezial-Pelz-Geschäft** von 83696
L. R. Zeumer
H 1, 6 Breitstrasse H 1, 6
Diese Firma hält grösstes Lager in allen Pelzarten, und verkauft sehr billig prima Waren. Reparaturen prompt.

Das natürlichste und sicherste Mittel gegen **Stahlverstopfung** ist unbestritten **Ruhfus' Grahambrot**
(preisgekr. auf der Bäckerei-Ausstellung in Mannheim 1904). Aus gewaschenem Weizen nach streng hygienischen Grundsätzen hergestellt. Absolut rein, wohlschmeckend und leicht verdaulich.
Bestes Brot für Magenleidende u. Diabetiker. Aerztlich empfohlen. Zu haben in den meisten besseren Delikatessen- u. Kolonialwarengeschäften. Alleiner Hersteller für Mannheim-Ludwigshafen und Umgebung. 79898

Preis 1 Ganzes 40 Pfg., Preis 1/2, 25 Pfg.
Lieferung frei ins Haus.

Emil Gros, Bäckerei und Conditorei,
Mannheim-Lindenhof, Eichelheimerstr. 36.
Telephon No. 2070.

Weihnachts-Verkauf
Günstige Gelegenheit!
Gaslüster : Speisezimmerlampen : Gaszuglampen, Ampeln, Badeöfen, Emaillierte Badewannen, Gaskochherde.
10 bis 20 Prozent Rabatt.
- Carl Wagner,
Installationsgeschäft, gegründet 1852.
Zurückgesetzte Gaslüster werden zu jedem annehmbarem Preise abgegeben. 88551

Meine Wagen-Ladrierei
befindet sich jetzt **Schwetzingenstrasse 158.**
K. Schweizer.
64299

Besuche mich mein neugegründetes
Kunststickereigeschäft - D 2, 15
den geehrten Damen in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Wanda Adamczewski. 82123

Passende **Weihnachtsgeschenke**
Opfergläser u. Feldstecher sind meine **Barometer und Thermometer**
Brillen und Zwicker
in Gold, Doublet u. allen Metallen etc. etc. aus Prima-Fabriken zu äusserst billigen Preisen.
Eigene Fabrikation in Haushaltungswagen etc.
Bogen 58/59 **Friedr. Platz** Kaufhaus II 1
Gegenüber der Reichsbank.

Prima **Stopfgänse**
mit Leder, per Bund von 80 Pfg. an, sowie zerlegtes **Gänsefleisch, Gänsefett,**
roh und ausgelesen, sowie prima **Maiflügel,**
jeden Tag frisch, e. spfiehlt 8000
H. Dofny,
H 5, 19, Geflügelhandlung,
Leip. on 27. 9.

Heute Donnerstag abend **frische warme Thüringer Griebenwurst**
von vorzüglichem Kochschmack e. spfiehlt 64822
Geschw. Leins, O 6, 3.
Täglich frische **la. Frankfurter Stadtwurst**
Daniel Groß, P 5, 5.
Filiale: 6514
G 2, 6, Marktplat.

Delikatessenhaus Friedrichsplatz 10.
Spezialität:
Braunschweiger und Thüringer Wurst.
Heutige Braten, jeden Tag frisch. Heute 67156
Roastbeef u. Gänsebraten.
Telephon 3826.

Prima Hafermädgäuse
besitzt vorzüglich gegen Nachnahme per Bund 78 Pfg.
Gg. Steinger,
Produktenhandlung,
Untergraben bei Belsen.

Marianne Sachs
Damenschneiderin
Lange Rötterstr. 14
(am Weinheimer Bahnhof).
Anfertigung aller Arten **Kostüme**
elegant und elegant.
63207

20 000 M. Das grosse Los!
Best. Festgeschenk.
Nächste Badische Wohltätigkeits-Geld-Lotterie
für Invaliden, Witwen und Waisen. Ziehung schon 9. Januar 1909.
2928 Bargewinne ohne Abzug. 83191

44000 M.
1. Hauptgewinn: **20000 M.**
2. Hauptgewinn: **5000 M.**
328 Gewinne: **10000 M.**
2800 Gewinne: **9000 M.**

Los 1 M. f. 10 Lose 10 M.
versend. Lotterie-Unternehm.
J. Stürmer, (Strassenb. 107)
in Mannheim: **H. Herzberger,** H 3, 17, A. Schmidt, H 4, 10 u. Q 9, 1
C. Struve, G. Engert, Fr. Metzger, Neuss Mannh. Volksblatt, Bad. Gen.-Anzeiger, A. Wendler, F. Just, A. Dreesbach, Nachfolger, J. Schroth.

Bilder
werden schön und billig eingerahmt
H 1, 7,
Jof. Imfs. 89888



Durchaus nicht das schönste, aber das praktischste

Weihnachtsgeschenk

sind

Stiefel.

Diese dürften auf keinem Weihnachtstische fehlen und eignen sich hierfür am Besten die so beliebten

„Herz“-Schuhwaren

Deutschlands vornehmstes Fabrikat.

Alleinverkauf nur bei:

Georg Hartmann

D 3, 12 direkt am Fruchtmarkt D 3, 12

Meine Artikel

in den populären Preislagen

Mk. 10.50, 12.50, 14.50, 16.50, 18.—

finden allseitigen Beifall.



Grüne Rabattmarken!

Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Geschenke.

LEO WEIL

Uhrmacher und Juwelier
Kaufhaus, Bogen 10, (Breitestr.)

Total-Ausverkauf

wegen Geschäftsaufgabe 83290
enorm billige Preise.



Gegen Abzahlung

liefern wir bedeutend billiger wie jede Konkurrenz

Grammophone - Phonographen - Musikwerke,
Pianos - Harmoniums.

Erstklassige Pianos darunter Schönmayer, Jacob. Mand. werden trotz 10 jähriger Garantie mit 20% Rabatt offeriert.

L. Spiegel & Sohn
Mannheim, Planken E 2, 1.

82588

Verkauf u. Wie der Verkäufer Hof-Seifen-Fabrik hohen Rabatt!

Tel. 859 Jos. Brunn Nachf. Q 1, 10

Aeltestes u. feinstes Spezialgeschäft Mannheims
Christbaumschmuck - Ausstellung eröffnet!

Wunderbare Neuheiten, weiss und bunt.
Spezialität: Nichttropf-Baumkerzen feinst. Wachs und Stearin.
Erstkl. Toilette-Seifen u. Parfümerien.
Toilette-Gegenstände aller Art. 83345
la. Wasch- und Schmierseifen (vorgewogen). 83346

Neu! Christbaumwäpfe zum Dekorieren der Fenster! Grüne Rabattmarken.

Empfehle meine Juwellerwerkstätte für alle vorkom-
bestimmte Arbeiten. Ankauf von Gold u. Platin zu höchsten Kassapreisen.
Juwellerwerkstätte R. Apel, O 7, 1. Laden, Heidelbergerstr.

05,6 Jean Krieg 05,6
1 Treppe hoch

Juwelen, Gold- und Silberwaren, Versilberte Bestecke,
Gebrauchs- und Geschenkartikel. Billigste Preise. —
Optische Waren: Alle Arten Zwicker u. Brillen, Operngläser etc.
Reparaturen solid, schnell und billig. 81817

Evangelisch-protestantische Gemeinde.
Donnerstag, den 17. Dezember 1908.
Concordienkirche, 8334. 11. u. 12. Predig. Der Stad. f. d. G. u. L.

Privat-Tanz-Institut von Hermann Ochsen, A 2, 8
Anmeldungen in den Sprechstunden
von 11-1 und 2-5 Uhr. (Sonntags von 11-3 Uhr.)
Hermann Ochsen, Instituts-Tanzlehrer.
Mitglied der Genossensch. deutscher Tanzlehrer
Mein Privat-Tanzsalon befindet sich im Hause
mit allem Komfort der Neuzeit entsprechend aus-
gestattet. 83807

Der rechte Weg.

Roman von Paul Blig.

(Nachdruck verboten.)

2) Fortsetzung.

„Ja, solchen „Moralischen“ kriegt man öfters. — Na, nun will ich Sie aber nicht weiter äben — da kommt meine Elektrische Guten Abend!“

Sinnend sah Ernst Bremer ihm nach. Er mußte unwillkürlich lächeln, als er alles noch einmal überdachte. War das nun wohl glaubhaft? So ein reicher Junge, der nur so wählen konnte im Golde, der sich fast jeden Wunsch erfüllen konnte, so ein Herrchen ist mißgerathigt und lebensmüde! Ja, wie war das nur möglich? Er begriff das absolut nicht. — Ach, wenn er ein so reicher Erbe wäre, so über eine Million verfügen könnte! Da sollte die Welt kenne! Ein Heer von Arbeitern würde er organisieren, Wunderwerke würde er schaffen, Werke, wie man sie nie gesehen hatte, und bezuschulden, verhandeln würde er das Anlagkapital, Gold auf Gold häufen — und dann sie alle beherrschen, die sich haben unterwerfen lassen von ihm, dem einfachen Bauernsohn, ihnen allen den Fuß auf den Nacken legen und über sie alle hinwegschreiten, als Sieger, als Herrscher, lächelnd und halbock, er, der sich vom Vorne zum Herrn emporgearbeitet hatte. — Ach, wenn er so ein Erbe wäre! Wie ein Raub, wie ein Tausel kam es über ihn, ganz benommen war er.

Auf einmal brüllte ein Klutiger: „He, Sie da, zum Donnerwetter, Koppen Sie doch die Fensterläden uff! Sie kommen ja unter die Heber!“

Sofort sprang er zur Seite. Um ein Haar wäre er überfahren worden.

Und jetzt war er wieder ganz in Wirklichkeit. Aber nicht etwa verzagt und mißgestimmt war er jetzt — o nein, dazu war sein Herz zu gesund, sein Blut zu frisch, und sein Verstand zu klar. Nein, mit lustigen Augen sah er in die Zukunft, er betrachtete auf seine Kraft und auf seinen Willen und er dachte: „Wenn ich auch kein so reicher Erbe bin, es wird auch so gehen!“

Langsam ging er weiter und ließ sich umbreusen von dem Gemoge des weltstädtischen Lebens.

Als er bei Hisinger vorbeikam, fiel ihm ein, daß seine Schwester heute ja nicht daheim war, daß er also auswärts essen mußte.

Also trat er bei Hisinger ein, sah zwei Bodentische mit Salat,

dergehrte ein halbes Duzend Brötchen dazu, trank ein Glas Bier und bezahlte für alles zusammen fünfundsiebzig Pfennig.

Als er eine halbe Stunde später wieder die Friedrichstraße entlang ging, sahen ihn die jungen Damen voll stiller Bewunderung an, alle hielten ihn für einen Offizier in Zivil und niemand ahnte, daß er Buchhalter bei Rudolfh u. Co. war und erst soeben für fünfundsiebzig Pfennig bei Hisinger gespeist hatte.

Aber von all den bewundernden Blicken sah er nicht sehr viel, seine Gedanken waren anderswo.

Noch immer gedachte er der Worte des kleinen Lütke. Ja, sein bisheriges Leben war auch wirklich wie ein gerader Weg! Da war auch nicht eine Lat, die unüberlegt war, nicht eine Handlung, die ihm nicht Nutzen gebracht hätte! — Praktisch war er erzogen worden, und jetzt war ihm eingepreßt worden: immer die Augen offen und sich, wo du bleibst!

Und er dachte an seine alten Eltern, die nun schon so lange unter dem grünen Hügel ruhten, da draußen auf dem kleinen Dorfkirchhof. Er sah die beiden alten Leute, wie sie sich bis an ihr Ende plagten und abrackerten, um einen Taler zu dem andern zu legen, er sah, wie sie arbeiteten, vom frühen Morgen bis in den sinkenden Tag hinein, und er sah, wie sie nach und nach sich ein paar Rube anschaften und dann ein paar Vierde, er sah, wie sie weiterkamen und sparten und sparten, bis sie ein kleines rundes Stämmchen zusammenspart hatten — und er hörte noch immer des Vaters mahnende Worte: „Sei sparsam, mein Sohn, erwirb Dir was: wenn Du Geld hast, kannst Du alles haben, denn Geld regiert die Welt!“

Ja, diese Worte hatte er nie vergessen, nie, nie!

Und er dachte weiter an seine Schulzeit — die Eltern hatten ja so viel zusammengespart, um ihn, den einzigen Sohn, auf das Gymnasium der nächsten Kreisstadt zu schicken — und er hörte des Vaters Worte: „Lerne, sei fleißig, mein Sohn, damit Du später mit Deinen Kenntnissen Geld, viel Geld erwerben kannst!“

Und er dachte an die Zeit, als man ihn in dem Bankgeschäft der kleinen Stadt in die Lehre gab, und wieder hatte da der Vater gesagt: „Sei fleißig, mein Sohn, mach die Augen auf, damit Du mit Ehren befehle und weiterkommst im Leben, und sei sparsam, denn Sparsamkeit macht reich!“

Reichtum — Reichtum!

Das war das Hauertwort, das ihn vorwärts getrieben hatte, von früherer Jugend an war es ihm eingepreßt worden, und nie, nie hatte er es vergessen.

Und als er dann später ins Leben trat, als er auf den eigenen Verdienst gestellt war, da sah er um sich und da sah er nur allzu bald, wie recht der Vater gehabt hatte; da sah er, welchen Wert, welche Macht das Geld hatte.

Ja, reich werden und durch die Macht des Geldes mächtig werden — das war sein Ziel, dem strebte er nun zu.

So war er in Gedanken nach Hause gekommen.

Die Schwester war noch nicht da. Er ging in sein Zimmer und nahm ein Buch vor.

Doch eben, als er beginnen wollte, zu lesen, ging die Tür glode.

Er sah auf die Uhr — halb neun. Ah, jetzt kam Elli, die kleine Pöle, aus ihrem Geschäft.

Schnell ging er, ihr zu öffnen.

Lustig und stiel trat die Kleine ein. „Schönen Dank, Herr Vetter“, rief sie in übermütigem Ton.

„O, bitte“, sagte er und ließ einen prüfenden Blick über die hübsche, schlankte Gestalt gleiten.

Das ärgerte die Kleine aber. „Na, was guckt mich denn so sonderbar an?“ fragte sie mit heiterem Schmalzen.

Ganz ruhig entgegnete er: „Ich freu' mich, wie gut Du aussehst.“

Die Berliner Luft scheint Dir zu bekommen?

„Worum soll sie mir denn nicht bekommen? Aber ich bin ja erst acht Tage hier, da kann man doch nicht von Bekommen reden; wir wollen uns mal nach einem halben Jahre sprechen. Uebrigens weißt Du, Ernst, ich bin Euch wirklich dankbar, daß Ihr mich hier bei Euch aufgenommen habt!“

„Wieso dankbar? Wir schicken Dir doch nichts — Du bezahlst ja Deine Pension.“

„Aun ja, aber daß Ihr Euch die Mühe aufgehabt habt.“

„Wieso Mühe? Wo für zwei gekocht wird, kann auch noch ein dritter satt werden. Und das kleine Zimmer stand sowieso leer.“

„Ganz gleich, ich bin sehr glücklich, daß ich nicht bei fremden Leuten zu wohnen brauche.“

Lächelnd drehte und strich er seinen Bart und sah sie fest an. „Hast Du etwa Angst?“

Unter seinem Blick errödete sie leicht. „Wenn auch das nicht so wäre es mir, die ich doch fremd in Berlin bin, peinlich gewesen, zu fremden Leuten ziehen zu müssen.“

Er lächelte noch immer, dann sagte er, leicht überlegen, aber gutmütig: „Du brauchst Dich auch gar nicht zu ängstigen, es ist gar nicht so schlimm hier, wie es in der Provinz immer ge- schilbert wird. Wenn ein junges Mädel wirklich brav bleiben will, denn wird niemand wagen, ihr etwas zu tun.“

Leicht erzitternd nickte sie. „Das habe ich auch gar nicht bezweifelt.“

Eine Pause entstand.

(Fortsetzung folgt.)

Gr. Hof- u. National-Theater Mannheim.

Donnerstag, den 17. Dez. 1908.
21. Vorstellung im Abonnement C.

Hänsel und Gretel.

Märchenpiel in 3 Bildern von Adelheit Wette. Musik von Engelbert Humperdinck.
1. Bild: Dabeim. 2. Bild: Im Walde. 3. Bild: Das Knusperhäuschen.
Regisseur: Eugen Gebrath. - Dirigent: Herm. Kujichbach.

Personen:

Beier, Besenbinder	Hugo Böhm
Gertrud, sein Weib	Julie Neubaus
Hänsel, deren Kinder	Muriel Terry
Gretel	Hug. Belling-Schäfer
Die Knusperbäcker	Julie Neubaus
Das Sandmännchen	Rosa Zimmermann
Das Zaumännchen	Eise Oster
Engel. Kinder.	

Darauf:

Coppelia.

Ballett in 2 Akten von Ch. Ritter und A. Saint-Leon.
Musik von Leo Delibes.
Arrangiert von der Ballettmeisterin Jennie Häns.
Dirigent: Hans Schäfer.

Personen:

Swanilda	Kennel Häns.
Franz, deren Verlobter	Alfred Müller.
Coppelius, Mechaniker und Automatenfabrikant	Hans Sobel.
Der Bürgermeister	Felix Krause.
	Marie Zimmermann.
Swanildas Freundinnen	Jennie Hotter.
	Lina Schindlitzky.
	Hanna Ritterer.
	Rosa Bode.

Coppelia, ein Automat
Mechanische Figuren, Bürger, Bürgerinnen, Landvolk.
Die Handlung geht in einer kleinen Grenzstadt Galiziens vor.

Vorkommende Tänze: 1. Abteilung: 1. Entrée, getanzt von Jennie Häns 2. Mazurka, getanzt vom Ballettcorps.
3. Schlawisches Thema mit Variationen, getanzt von den Damen Jennie Häns, Maria Zimmermann, Jennie Hotter, Lina Schindlitzky und Hanna Ritterer. 4. Gyarbas, getanzt von Jennie Häns, Emma Walter, Rosa Wörhina, Lea Reinko und dem Ballettcorps. 2. Abteilung: 1. Tanz-Symphonie, 2. Automaten-Walzer, 3. Bolero, getanzt von Jennie Häns, 4. Finale, getanzt von Jennie Häns, Alfred Müller und vom Ballettcorps

Kasseneröffnung 7/7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende n. 10 Uhr.

Nach der Oper größere Pause.

kleine Preise.

Im Groh. Hoftheater.

Freitag, 18. Dez. 1908. 19. Vorstellung im Abonn. A.

Don Carlos.

Anfang 7 Uhr.

Neues Operettentheater

Tel. 1624. Direktion J. Lassmann

Täglich abends 8 Uhr 83909

Gastspiel Fritz Werner:

Die Tippmamsell

Saalbau-Vaireté

Tägl. 8 Uhr Nur 10 Tage Tägl. 8 Uhr

Maximilian Harden

Eulenburg

dargestellt von Emil Merkel.

Clown Arthur

und die anderen Attraktionen.

Restauration G. Fahold, T 2, 15.

Morgen großes

Schlachtfest.

Winter-Sport

Ski- und Rodel-
Sweaters Hemden
Mützen 89629 Unterzeuge
Shawls Ueberstrümpfe.

Sämtliche Neuheiten für Jagd, Sport, Reise.

Molz & Forbach, Mannheim, O 5, 6, Heidelbergerstr.

neben Engelhorn & Stern.

Frachtbriefe

Dr. B. Baas



Tragen Sie unsere Marke!

Salamander-Stiefel

sind aus den besten Rohstoffen hergestellt; Eleganz und Güte sind weltbekannt. Der

Einheitspreis

Mk. 12⁵⁰

Luxusausführung

Mk. 16⁵⁰

Damen u. Herren

Salamander-Stiefel

ist daher der populärste!

Salamander-

Schuhges. m. b. H.

Zweigniederlassung: Mannheim P 5, 15/16

Heidelbergerstrasse.

Markt
S 2, 1.

Hof-Pelzhandlung Chr. Schwenzke.

Teleph. 1369.

Gegründet 1815.

Spezial-Geschäft

Grösstes Lager fertiger Stücke

Pelzwaren.

von den billigsten Preislagen bis zu den feinsten Fellarten.

Neuanfertigung u. Umarbeitungen
in bekannter Leistungsfähigkeit.

61770



Kaufmännischer Verein Mannheim (e.V.)

Donnerstag, 17. Dezember, abends 9 Uhr:

Vereinsabend.

Tagungsordnung:

1. Berichterstattung über die Verbandstage in Frankfurt a. M. und Ludwigshafen a. Rh.
2. Referat über „Deutsche und engl. Arbeitszeit“.
3. Referat über „Finanzreform und Handelsgesetzgebung“.

80073

Der Vorstand.

Prakt. Weihnachtsgeschenke sind:

Stamps, Tabaks-, (Schreib- und Registrier-)Kontrollkästen mit und ohne Adresswerk, Totaladdierer und Mehrzähler für alle Geschäfte, Restaurationen etc.; auch gebrauchte von Mk. 15.- an. Besondere Zahlungsweise. 32544

J. Feldmann, Mannheim. Telef. 3383, Steinhilberstrasse Nr. 21 a.

Büro-Möbel

Einzelne sowie ganze Einrichtungen in allen Holzarten und Ausführungen. Weitläufiges Lager am Platze.

Anerkannt billigste Preise

Daniel Aberle, G 3, 19.

Wirtschafts-Eröffnung u. Empfehlung.

Der verehrlichen Einwohnerschaft von Heidelberg und Umgebung zur gef. Nachricht, dass ich unterm Heutigen die altbekannte Wirtschaft

Brauerei-Ausschank

„Zum goldenen Engel“

übernommen habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch Verabreichung guter Speisen und Getränken die mich beehrenden Gäste zufrieden zu stellen. Zum Ausschank gelangt helles Lagerbier nach Pilsener Brauart, dunkles Lagerbier nach Münchner Brauart.

Jeden Dienstag und Freitag Schlachtfest, von 6 Uhr abends ab vorzügliche Abendplatte und Stammmessen.

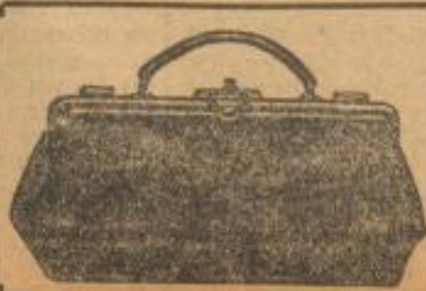
Zur Eröffnung findet heute Donnerstag abend von 7 Uhr ab

Militärmusik

bei freiem Eintritt statt. - Um geneigten Zuspruch bittet

hochachtungsvoll

August Lammarsch, Wirt.



Zu Geschenken

empfehle sämtliche 70094

Lederwaren, Schulranzen etc.

solide Ware, billigste Preise

M. Bärenklau, E 3, 17.

Grüne Markon.

Warenhaus Aus unserer Spezial-Abteilung

KANDER Mechanische Spielwaren

G. m. b. H. T 1, 1
Verkaufshäuser: Neckarstadt, Marktplatz.

empfehlen wir als besonders vorteilhafte Festgeschenke.

<p>Laterna magica (Schattenbilder-Apparat)</p> <p>farbig lackiert mit 3 Bildern 48 Pfg.</p> <p>in besserer Ausführung mit 12 Bildern 95 Pfg.</p> <p><small>Einzelne Bilder von 3 Pfennig an.</small></p>	<p>Kinematograph</p> <p>mit 3 Filmstreifen und 6 Bildern in solider Ausführung 6.95 Mk.</p> <p>Betriebs-Modelle und Transmissionen für Dampfmaschinen, Heissluft und Elektromotoren, in grosser Auswahl.</p>	<p>Dampf-Maschinen</p> <p>mit stehendem Kessel, Sicherheitsventil und Dampfpeife 95 Pfg.</p> <p>extra gross, mit oxidiertem Kessel, Dampfpeife u. Sicherheitsventil 4.50 Mk.</p> <p>mit liegendem Kessel, beweglichem Cylinder und Sicherheitsventil 1.95 Mk.</p> <p>Heissluft-Motore vollständig präfabriziert solide gearbeitet 3.95 Mk.</p>	<p>Elektrische Taschenlampen 75 Pfg.</p> <p>Elektrische Taschenlampen mit Einstellvorrichtung und Linse 95 Pfg.</p> <p>Elektrische Maschinen 4.50 M.</p> <p>Elektromotoren 4.25 M.</p> <p>Chromsäure-Batterien 2 Volt 2.45 M.</p>
---	---	--	--

Eisenbahnen

mit Uhrwerk, Dampfkraft und elektrischem Antrieb

<p>mit Uhrwerk, Lokomotive und 2 Wagen 98 Pfg.</p> <p>mit Uhrwerk, Lokomotive, 3 Wagen u. Schienenkreis 1.45 Mk.</p>	<p>in extra starker Ausführung, mit Uhrwerk, Lokomotive, 3 Wagen und Schienenkreis . . . 2.75 Mk.</p> <p>mit Uhrwerk, Lokomotive, 3 Wagen, Signal-Apparaten, Läutewerk, Bahnwärterhaus, in vorzüglicher Ausführung . . . 5.75 Mk. 18.50 bis</p>	<p>Eisenbahnen mit Dampfkraft od. Elektromotor 9.50 bis 50 Mk.</p>	<p>Einzelne Eisenbahn-Teile wie Schienen, Lokomotiven, Güter-, Personen-, Speisewagen, Bahnhöfe, Tunnels Signal-Apparate, Läutewerke, Ueberführungen, Wärterhäuser in grosser Auswahl.</p>
--	---	--	---

Aufziehfiguren

erstklassiges Fabrikat, in enormer Auswahl, vorzüglich gehend u. dauerhaft, von **38 Pfg.** an.

<p>Phonographen und Gramophone</p> <p>Phonographen 3.75 Mk. 7.50, 5.25</p> <p>Gramophone mit gut. Schalldose u. Werk 16.50 Mk.</p>	<p>Edison-Goldguss-Walzen neueste Aufnahmen 1.00 M.</p> <p>Edison-Apparate zu Fabrikpreisen.</p>	<p>Hartguss-Walzen in grosser Auswahl 50, 30 Pfg.</p> <p>Gramophon-Platten doppelseitig 95 Pfg. Mk. 3.00, 2.50</p>	
--	---	--	--

Grosse Puppen-Ausstellung in der I. und II. Etage.

Wohnungen

Neubau O 2, 1
Belle Etage, Zimmerwohnung mit Küche u. Dampfheizung; 4. Etage
begl. 4 Zimmerwohnung per 1 April 1909 zu vermieten. Näheres b. Seb. Sturm, C 7, 17, Bur.

S 6, 18 3. Et., 3 Zimmer, Speisekammer etc. auf 1. April 1909 zu verm. Instandhalt. Bureau, Sedenheimerstr. 11. 67548

Neubau Käfertalerstr. 185
3 und 4-Zimmerwohnung mit Bad, Speise-, Kellern- u. Kuchel, preiswert sofort zu vermieten. 67281
Röh. L 13, 5, rt., Tel. 2110

Krappenhöferstr. 12
große helle 3 und 2 Zimmerwohnungen sol. u. verm. 51454 W. Grob, Gellinckstr. 10.

Quellering 20a 3. Etage, 6 Zimmer und Küche sofort oder später zu vermieten. Röh. hart. 68009

Quellering 56 part. 8 Zimmer, 3 Bäder, 1. April 1909 zu vermieten. 66899
Näheres im 3. Stock, Rameystr. 16.

Schöne 4-Zimmerwohnung samt Zubehör sofort oder später zu verm. 67283
Röh. Baden.

Lindenhofstraße 100.
Schöne 2 u. 3 Zimmerwohn. zu vermieten.
Näheres Lindenhofstraße 99, eine Treppe rechts. 65743

Neubau Gde. Große Metz- und Appelerstraße 16
Rehr. 4 u. 3 Zimmer-Wohn. modern ausgestattet, per sofort oder später zu vermieten.

Neubau, Delaria Langstr. 24
4 große geräumige, modern eingerichtete 62161

6 Zimmer-Wohnungen mit teilschenm. Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres beim H. 1007.

Reihen Langstraße 9, neben der Friedrichstraße parterre 3 Zimmerwohnung zu vermieten. 67457

Seinrich Langstraße 26
elegante 4 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör per sofort oder später zu vermieten. 63945
Röh. hart. beim H. 1007, 2842

Oststadt.

Eleg. 3. Etage,
3 Zimmer und Zubehör, per sofort oder Frühjahr zu vermieten. Näheres durch 67043

J. Zilles,
Immobilien-Hypotheken-Geschäft.
Telefon 876. N 5, 1.

Rheinbahnstraße 31, 4 Zimmer, Badzimmer und Küche sofort zu vermieten. Röh. 1 Treppe hoch. 67185

Rheinbahnstr. 56
3. Etage, schöne 4 Zimmerwohnung wenns. Besichtigung am 1. Januar 1909 mit Mietmisch zu verm. Jahrespreis 800 Mk. Zimmerherb. nicht erst. wohnen. 66935

Sedenheimerstr. 104, 2. Etage, 2. Stock, 1 Zimmer, Küche sol. zu verm. 63306
Näheres Wirtschaft.

Lange Rötterstr. 103,
schöne 3 Zimmer-Wohnung sol. billig zu vermieten. 65591
Näheres parterre. Tel. 2616

Schneidmühlstraße 8 4 Zimmer, auch als Bad einzimmer geeignet, Bad, Küche und Zubehör wegzugsbaher sofort oder später zu vermieten. Näheres Rameystr. 32, parterre. 66516

Lange Rötterstr. 68

schöne 3 Zimmerwohnungen bill. zu verm. 67111

Lange Rötterstr. 104
schöne 2- und 3 Zimmerwohnungen sofort zu vermieten. Näheres Lange Rötterstr. 106, Bureau. 66892

Schanzenstr. 3 1. Stock, 3 Zimmer, 3. wohnung sofort zu vermieten. 61402

Ohne Anzahlung

erhalten Kunden, die ihr Konto ganz oder zum grössten Teile beglichen haben

Waren u. Möbel Kredit

auf 83072

Neue Kunden haben nur eine ganz geringe Anzahlung zu machen.
Abzahlung wöchentlich von M. 1.— an.

Julius Jttmann

Waren- u. Möbel-Kredit-Haus
H 1, 8 Mannheim H 1, 8

Rechnungs-Formulare in jeder Stückzahl zu haben in der Dr. H. Haas'schen Buchdruckerei.

8 Rupprechtstr. 8
2 schöne Wohnungen:
1. Etage: 4 Zim., Küche, Bad, Sp., Garderobe, Bad, San. sofort oder später zu vermieten. Näheres Rameystr. 5, Bureau. 67127

Schanzenstraße 9 parterre: Küche u. Zubehör per 1. Okt. tober zu vermieten. 69365
Röh. Bur. Hofmannstr. 20

Stephanienpromenade Nr. 2
schön ausgestattete 3 Zimmer-Wohnung m. Bad, Konjardier, stiel, Tisch, preiswert zu vermieten. Näheres parterre beim H. od. Bauwesen, Rheinwiesenstraße 6. 67070

Stephanienpromenade 7
3 Zimmer und ein kleines Zimmer, auch als Küchenzimmer geeignet, Bad, Küche und Zubehör wegzugsbaher sofort oder später zu vermieten. Näheres Rameystr. 32, part. ober N 2, 7/8. 66817

Stephanienpromenade 14
eleganter 2. Stock, 5 Zimmer mit reichlichem Zubehör, elektrisch Licht, wegzugsbaher per 1. April 1909 zu vermieten. Näheres Rheinwiesenstraße 27, 4. Stock. 61917

Sedenheimerstr. 11, 2. Et., 3 Zim., gr. Kuch., Bad, Speisek., per sol. a. l. Jan. in u. Näheres S 2, 2, Röh. 67185

Gde. Sedenheimerstr. 63
u. Weberstr. 1, 4 resp. 3 Zimmerwohnung, elegant ausgestattet, mit Küche, Speisek., Badzimmer, Wäschk., u. reichl. Zub. per sol. od. später billig zu verm. 61295
Näheres S. Et. oder Meerfeldstraße 44, Tel. 2361.

Schumannstr. 4 (Dietrichstr.)
2. Stock, 4 Zim.-Wohnung m. Bad, Konjardier u. sonstig. Zub., der Neuzeit entspr., per 1. April 1909 preiswert zu verm. Röh. parterre. 67283

Neubau Waldhofstraße 13a
schöne 3 Zimmerwohnung mit mit Wasserbad, in u. 62145
Näheres parterre oder Rheinwiesenstr. 8. Telefon 2029

Böckländ. neu herger.
6 Zim.-Wohn., Bad, reichl. Zubeh. u. 1. April, nahe Hauptstr. u. v. Röh. Weisstr. 14, II. 67222

Winkel- und Lindenhofstraße.
Schön ausgestattete 2, 3 und 4-Zimmerwohnungen mit allem Zubehör, sowie verschiedene Läden in prima Geschäftslage billig zu vermieten. Näheres Langstraße 9, J. E. Schmitt, Rheinwiesenstraße 6.

Winkelstr. 3
5. Stock, 4 Zim., Badzimmer, Küche nebst allem Zubehör per 1. Januar 1909 zu vermieten. Näheres bei Baummeister G. Fesendeker, Dalferring 3. 67131

Zu vermieten Villa

im Lindenhofstadteil unter günstigen Bedingungen per sofort oder später durch **Gebr. Simon,**
O 7, 7, 67111
Telefon Nr. 1252 u. 1072.

Schöne Wohnung
5-6 Zimmer und Zubehör, verl. Akademiestr. per 1. April 1909 zu vermieten. Röh. Kirchenstr. 12. 62190

Nähe des Zatterhalls
schöne 4 Zimmer m. Bad etc. 1 Treppe hoch preiswert zu vermieten. 67355
Immobilienbureau Max Schuler, Tel. 1213.

4 Zimmer-Wohnung

mit Zubehör, sehr angelegentlich und mit Wasserbad, Zentralheizung versehen
in unserem Neubau Schloßgasse 53 per sofort oder später zu verm. Näheres beim H. 65992
Ph. Busch & Bricker.

Schöne 3-Zimmer-Wohn. mit Zubehör, 1. Etage sol. zu verm. Röh. Schloßgasse 53, 2. Et. links. 67423

6 Zim.-Wohnung
Neubau, Weisstr. 14, 2. u. 3. Stock, eleg. Wohnung mit sol. Zub., 1. u. 2. Bad, weidmann Bureau Steiner, Tel. 3390, 2212.

Mein diesjähriger grosser Weihnachts- Ausverkauf

bietet unerreichte Vorteile.
Ohne Ausnahme

gewähre ich auf sämtliche Artikel bis inkl. **Donnerstag, 24. Dezember**, folgenden enorm hohen Nachlass.
Die seitherigen **Original-Preise** stehen in deutlichen Zahlen auf den Zetteln.

10 Prozent auf sämtliche
Jackets
Frauen-Paletots
Englische Paletots
Abend-Mäntel
Capes
Blusen

Plüsch-Paletots
Astrachan-Paletots
Kinder-Capes
Kinder-Jäckchen
Pelze und Gürtel
Schürzen u. Jupons

20 Prozent auf sämtliche
Liftboy-Kostüme
Jacken-Kostüme
Garnierte Kleider
Kostüm-Röcke
Taffet-Liftboys
Seidene Paletots

Morgenröcke
Matinees
Kinder-Kleider
Kinder-Blusen
Kinder-Röcke
Kinder-Kostüme

25 bis 60% Nachlass

gewähre ich in allen Abteilungen auf Modelle und zurückgesetzte Waren.

Bevor Sie Weihnachts-Geschenke kaufen
besichtigen Sie meine **7 Schaufenster** in welchen fortwährend besonders geeignete Artikel zu Weihnachts-Preisen ausgestellt sind.

Sophie Link

Mannheims grösstes Lager in Damen- und Kinder-Konfektion
Eckhaus F 1, 10 Marktstr.
Jeden Sonntag bis Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Bis Weihnachten

verkaufe ich meinen ganzen Vorrat in



Kinder- Bettstellen

mit 10% Rabatt.

Eine Partie zurückgesetzte
Kinderbettstellen
mit kleinen Fehlern offeriere ich mit
25% Rabatt.

Kaufhaus D. Liebhold

Breitestr., H 1 Nr. 4.

Verloren

Armes Dienstmädchen verlor heute nachmittag 10 Uhr auf dem Kauterung. Abzugeben geg. Belohnung. Zehrenhaus T 5.

Heirat

Junge Mann, 21 J., in Bekleidung u. g. Ruf u. tabell. Vergangenheit, Gesundheitszust. u. einwandl. Verh. mit. Heirat, l. u. lernen. Off. m. Bild unt. J. B. M. 1906/09, hauptpost. Mannheim.

Geldverkehr.

Größerer Posten Hypothekkapital zu 4 1/2% auf gute Objekte per 1. Sem. 1909 anzulegen gesucht. Off. u. Nr. 32479 a. b. Exped.

Ankauf.

Gesucht kleineres Fabrikgebäude mit od. ohne Wohnhaus oder gelegenes Gelände, Nähe Mannheim oder sonstiger Stadt mit höherer Schule. Offert. mit Preis etc. unt. Nr. 6754 an die Exped.

Bank-

Volontär mit guter Schulb. ges. Off. u. P. J. B. Nr. 32535 an die Exped. ds. Bl.

Kassenschrank

gebraucht, aber noch sehr gut erhalten, mod. Fabrikat, besonders preisw. zu verkaufen. Anfragen unter P. P. 4143 an die Expedition ds. Bl.

Kassenschranke

Größere gebrauchte Regale für Schachstein zu kaufen gesucht. Offert. unt. Nr. 32580 an die Exped. ds. Bl.

Kinderwagen

Gebrauchter, gut erhaltener zu kaufen gesucht. Offerten Stellenfrage 64 3. St. rechts. 32527

Verkauf.

Edelstein der Hauptstücke auf Abbruch zu verkaufen. Gegen Neubau zu verkaufen. Offerten unter Nr. 32560 an die Expedition ds. Bl.

Verkauf.

Pensionshaus, gute Geschäftslage, ist billig zu verkaufen. Offerten u. Nr. 32473 an die Exped. ds. Blattes.

Verkauf.

Verkauf vergrößerungshalber mein Anwesen, bestehend in Wohnhaus (6 Zimmer, Küche, Badzimmer) u. großer hell. Werkstatt, beheizt, Magaz. u. neu u. neu. Offert. unt. Nr. 32565 an die Exped. ds. Bl.

Verkauf.

Ein Schankpferd (hell u. sattel) zu verkaufen. 32526 G 2, 8, post.

Opportunitäten.

Kompl. Badeeinrichtung u. emall. Wann. verk. d. h. neu, wegen Wegzug für 180 Mark sofort zu verkaufen. Ankaufpreis 300 M. Off. u. D. Z. 32519 a. b. Exped.

Schnell gebrauchte Puppen.

Schnell gebrauchte Puppen, Spielzeug, zu verkaufen. Schwefelstr. 21, 3 Tr. 32538

Wohnungen.

Separates, gut möbliertes Zimmer mögl. partiere sofort gesucht. Offert. unt. Nr. 32581 an die Exped. ds. Bl.

Niederstraße 5

ist eine schöne 4 Zimmer-Wohnung im 2. St. billig zu vermieten. 67544

2, 3, 4 und 5 Zimmer-Wohnungen

in verschiedenen Stadt- und Vororten per sofort oder später. Bureau Rude, Sternstr. 1331

3 Zimmer-Wohnung

zu vermieten. 67595 N. Peter, Kolbstr. 6.

1 Zimmer und Küche

Gebührentrafte Nr. 9, rechts Waldhölzle. 32506

5 und 8 Zimmer-Wohnungen

zu vermieten. 67520 Gg. Böttlein, Goethestr. 4.

Neubau.

Edle Schumannstr. u. Brühlstr. 2, 3 u. 4 Zimmer, Küche, Bad u. reichliches Zubehör per 1. April zu verm. 67514 T 1, 11. Laden.

Gehobene Wohnungen

8-10 Zimmer, große Wohnküche u. reichl. Zubehör, Centralheizung per 1. April 1909 zu vermieten. 67520 Gg. Böttlein, Goethestr. 4.

Stellen suchen

Fräulein mittl. Alters, sehr fleißig u. geschäftsgewandt, sucht Stelle als Vertreterin einer Geschäftsfirma. Kleine Kautionsf. kann ev. gestellt werden. Offert. unter E. B. No. 32547 an die Expedition ds. Blattes erb.

Mietgesuche.

Von jungem Kaufmann wird mögl. in der Nähe des Bahnhofs ein möbl. oder unmöbl. Zimmer mit Bedienung zu mieten gesucht. Offert. m. Preis unt. Nr. 32532 an die Exped. ds. Bl.

Wechsel-Formulare

in jeder beliebigen Stückzahl zu haben in der
Dr. S. Baas'sche Buchdruckerei G. m. b. H.

Musikalische Edelsteine.

Ein Album 60 mod. und beliebter Kompositionen **3 50** in Prachtband gebunden... Preis nur Mark
Der Einzelpreis aller 60 Nummern ist etwa Mk 30. --
Aus dem Inhaltsverzeichnis ist hervorzuheben:
Wir tanzen Ringelreih'n u. d. Operette „Die Dollarwalzer“... „Dollarprinzessin“ von Leo Fall. Wir waren ein seliges Pärchen, u. d. Operette „Gelsa“ von S. Jones. — Lolala Lied u. d. Oper „Cavalleria rusticana“ von P. Mascagni — La Barcarolle, Walzer nach Motiven der Oper „Hoffmanns Erzählungen“, von Oskar Petras. — Christel-Walzer, u. d. Operette „Die Försterehrlichkeit“ von G. Garne. — Walzer, nach Motiven der Operette „Der seltene Bauer“ v. Leo Fall. — Schorchl, ach kauf mir doch ein Automobil (Brooklyn-Cakewalk) von T. W. Thurban. — Grossmütterchen von Langer. — Ferner Potpourris aus Oera, Operetten, Sale-stücke, T. n. n. Märche und Lieder von Uskar Straus, Victor Holländer, C. Marens, F. v. Blon, Fr. Abt, L. Waldmann u. v. a.
Aug. Kessler jr., C 2, 11.
Instrumenten- und Musikalienhandlung

Seefische

1st. Holländer Angelschellfische
Cabliau, Backschellfische

frische Süßbücklinge St. 5 Pfg.

Frisch gewässerte Stockfische Pfd. 25 Pfg.

Fst. Bismarckheringa und Rollmops
Stück 6 Pfg. 4-Liter-Dose Mk. 1.65

1a. russ. Sardinian Pfd. 30 Pfg.

Johann Schreiber.